AURO Hartgrundierung Nr. 127

Technisches Merkblatt

Werkstoffart
Wasserverdünnbare, lösemittel- und biozidfreie, transparente Grundierung.

Verwendungszweck
Grundierung für unbehandelte Holzoberflächen zur Folgebehandlung mit AURO Aqua-Produkten, z.B. Vorstreichfarbe Nr. 253*, Buntlack, glänzend Nr. 250*, Buntlack, seidenmatt Nr. 260*, Fußbodenlack Nr. 267* oder Holzwachs Nr. 187*.
Nicht für inhaltsstoffreiche Hölzer, siehe Punkt 1, Rückseite sowie unser entsprechendes Themenblatt.

Zusammensetzung
Wasser, mineralische Füllstoffe, Leinöl*, Kolophonium-Glycerinester mit organ. Säuren*, Raps-, Rizinusöl-Tenside, Trockenstoffe (kobaltfrei), Rizinenöl*, Sonnenblumenöl*, *als Aminseife, Cellulose, Fettsäuren
Naturfarben sind nicht geruchs-, emissionsfrei. Mögliche Allergien beachten. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton Milchig. Transparent auftrocknend, wirkt gering anfeuernd.

Auftragsverfahren
Rollen, z. B. mit feinporiger Schaumstoff-Walze oder kurzfloriger Lackwalze.
Streichen bei kleineren Flächen, im Eckenbereich mit Pinsel aus Kunst-, Mischfaserborsten, z.B. aus Chinex®, Orel.

Trockenzeit bei 20 °C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit
Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden.
Endhärte wird erst nach 3 Tagen erreicht. Während dieser Zeit schonend behandeln und Feuchtigkeitsbelastung vermeiden.
Direkte Anwendung auf inhaltsstoffreichen Hölzern (z.B. Eiche, Kastanie, Kirsche), hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, Flüssigkeitskontakt (auch kurzfristig), hoher Verbrauch und mangelnde Luftzufuhr ergeben wesentliche Trocknungsverzögerungen und beeinflussen u.a. die späteren technischen Eigenschaften des Produktes.
Die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme (Oxidation) mit produkttypischem Geruch und Emissionen, daher während der Trocknungszeit auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten.

Dichte 1,03 g/cm³
Viskosität ca. 50 Sek. (4mm Auslaufbecher DIN EN ISO)

Verdünnungsmittel Verarbeitungsfertig eingestellt, verdünnbar mit max. 20% Wasser.

Verbrauchsmenge Bei Erstanstrich ca. 0,07 l/m² pro Anstrich. Verbrauchsmengen sind abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung
Arbeitsgeräte ausstreichen und sofort nach Gebrauch sorgfältig mit warmem Wasser und AURO Pflanzenseife Nr. 411 auswaschen. Stark anhaftende Produktreste durch längeres Einweichen der Arbeitsgeräte in ca. 5%iger Seifenlösung, ggf. mit AURO Orangenöl Nr. 191*, entfernen. Gründlich mit Wasser nachspülen.

Lagerstabilität Bei 18 °C im originalverschlossenen Gebinde 24 Monate.

Verpackungsmaterial Weißblech. Nur restentleerte Gebinde recyceln.

Entsorgung Flüssige Reste: EAK-Code 080112, EAK-Bezeichnung: Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.

Achtung
EU-VOC-Grenzwert 2004/42/EG II A (fWb) 130 g/l (2010). Produkt-VOC ≤ 10 g/l. GISBAU GISCode M-DF 03 Naturharzfarben, lösemittelfrei. Selbstentzündungsgefahr trocknender Öle. Putzlappen u.ä. einzeln, glatt ausgebreitet trocknen lassen und nicht knüllen oder in einem luftdicht verschlossenen Blechgefäß aufbewahren. Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z.B. bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern. Sicherheitsdatenblatt und Technische Merkblätter beachten.

Anwendungstechnische Empfehlungen
AURO Hartgrundierung Nr. 127

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Unbehandeltes, inhaltsstofffreies, -armes Massivholz (bedingt Holzwerkstoffe).

Inhaltsstoffreiche Hölzer mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117* behandeln, insbesondere gerbstoffreiche Hölzer (z.B. Eiche, Kastanie, Framire) zur Vorbeugung von Trocknungsverzögerungen, Hölzer mit durchschlagenden, verfärbenden Inhaltsstoffen (z.B. Lärche, Red Cedar, Red Meranti) für nachfolgende helle (weiße) Beschichtungen, Salzbehandelte sowie kesseldruckimprägnierte Hölzer zur Vorbeugung von Ausblühungen.
Weiteres siehe Infoblatt: *Das Thema:* Spezialgrundierung Nr. 117.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Untergrund muss fest, chemisch neutral, sauber, trocken, saug-, trag-, haftfähig, öl-, fettfrei, frei von trennenden, färbenden, trocknungsmindernden Substanzen und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU

2.1 Untergrundart Massivholz

Produkt ist frei von Holzschutz-Wirkstoffen (Bioziden). Besonders auf Nadelholz und bei maßhaltigen Bauteilen aus Holz, bewittert oder in Feuchträumen, ist zu prüfen, ob ein vorbeugender Holzschutz mit einer geeigneten biozidhaltigen Holzgrundierung erforderlich oder vorgeschrieben (VOB) ist. Weiteres siehe Infoblatt: *Das Thema*: Bläueschutz.

2.1.1 Untergrundvorbereitung

Bei Schleifarbeiten auf rostfreie Schleifmittel achten. Massivholz für besonders hochwertige und/oder stark beanspruchte Oberflächen leicht wässern und mind. 60 min. trocknen lassen.
Bis zur gewünschten Oberflächenfeinheit mit abgestufter Körnung und in Faserrichtung feinschleifen (z.B. bei Möbeln 240er, bei Fußböden Schleifgitter 150er Körnung).
Poren in Faserrichtung ausbürsten und sorgfältig entstauben, evtl. Kanten runden; evtl. verbliebene Verunreinigungen entfernen und erneut feinschleifen.
Stark harzhaltige oder fettende Hölzer mit Alkoholverdünnung auswaschen und erneut feinschleifen.

2.1.2 Grundbehandlung

1 x gleichmäßig mit AURO Hartgrundierung Nr. 127 behandeln.
Für nachfolgende weiße oder farbige Lackbeschichtungen im Innenbereich kann alternativ 1 x mit AURO Vorstreichfarbe Nr. 253* grundiert werden.

2.1.3 Folgebehandlung

Oberflächen leicht zwischen-, feinschleifen (z.B. bei Möbeln 240er, bei Fußböden Schleifgitter 150er Körnung)
Je nach gewünschter Beschichtung mit entsprechenden AURO-Produkten* durchführen.

HINWEISE ZUR BEACHTUNG

Für die Planung und die Anstrichausführung ist der allgemeine Stand der Technik zu beachten. Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.
Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen, Produkt vor Gebrauch gut aufrühren.
Produkte mit verschiedenen Chargennummern vor Verarbeitung zusammenmischen, um evtl. Unterschiede auszugleichen.
Behandelte Holzoberflächen können z.B. durch Eisenfeilspäne, -staub verfärben, daher Kontakt unbedingt vermeiden.
Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65% rel. Luftfeuchtigkeit.
Holzfeuchte max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz.
Während Verarbeitung und Trocknung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse, Schmutzeintrag unbedingt vermeiden.
Eine produkttypische (Nach)Gilbung ist vorhanden und zu beachten.
Produkt ist thermoplastisch, erweicht durch Wärme, Flächen erst nach vollständiger Durchtrocknung belasten.
Für optimalen, dauerhaften Schutz die Flächen regelmäßig kontrollieren, pflegen und Schadstellen sofort ausbessern.

* siehe entsprechende Technische Merkblätter

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.
Stand: 01.01.2013 Techn. Daten | 08.08.2013 Volldeklaration